
Komplettdokumentation

für



www.pico-system.de

Stand: 19.04.2011

© PICO-SYSTEM - Andreas Pietzka - Südringbrede 7 - D-32429 Minden - www.pico-system.de
Irrtümer und Änderungen an der Software und diesem Handbuch sind vorbehalten

Vorwort	..... 4
Systemvoraussetzung	..... 4
Installation	..... 5
Deinstallation	..... 5
Starten der Anwendung	..... 7
Freischalten der Vollversion	..... 8
Die Bedieneroberfläche	..... 9
Tippscheindatei anlegen	.....11
Tippscheine hinzufügen	.....12
Tippscheine löschen	.....13
Tippfelder bearbeiten	.....14
Gewinnprüfung	.....16
Die Ziehungsdatenbank	.....19
Ziehungsdatenbanken importieren	.....21
Statistik	.....22
Verwendung der Zwischenablage	.....23
Drucken	.....25
Einstellungen	.....26
Notizblatt	.....28

Vorwort:

Vielen Dank für den Erwerb der Software **Tippliese**. Bei *Tippliese* handelt es sich um eine Softwarelösung zur Verwaltung und Auswertung von Tippscheinen des Deutschen Lottoblocks für das Spiel **6 aus 49**. *Tippliese* ist ein Sharewareprodukt. Software die als Shareware vertrieben wird, darf in der vorliegenden, installierbaren Fassung an Jedermann frei und kostenlos weitergegeben werden. Erst durch den Erwerb eines Freischaltcodes haben Sie das Produkt für eine dauerhafte Nutzung lizenziert. In der nicht freigeschalteten Software müssen Sie mit leichten Einschränkungen rechnen, auf die in diesem Handbuch nicht näher eingegangen wird. In der folgenden Beschreibung wird deshalb davon ausgegangen, daß Ihnen entweder eine vollständige Produkt-CD oder der Freischaltcode vorliegt. Sofern Ihnen die CD nicht vorliegt, haben Sie die Möglichkeit das komplette Programm kostenlos aus dem Internet herunterzuladen.

Systemvoraussetzung:

PC mit 200 MHz-CPU (>300 MHz empfohlen)

256 MB RAM (512 MB oder mehr wird empfohlen)

Grafikkarte (> 8 MB empfohlen)

Auflösung: min. 1024x768 Pixel

Windows 2000, XP, Vista, 7 (aktuelles Servicepack wird generell empfohlen)

Rechtliche Hinweise: Alle Markenbezeichnungen in diesem Handbuch dienen der Beschreibung und sind Eigentum der jeweiligen Inhaber!

Installation

Beenden Sie alle laufenden Anwendungen und legen Sie die CD ein, sofern vorhanden. Doppelklicken Sie im Arbeitsplatz auf das Symbol Ihres CD-Laufwerks und starten Sie das Setup über die Datei **Tippliese!.exe**.

Wählen Sie einen Pfad auf Ihrer Festplatte aus, in dem Sie das Programm installieren möchten, z. B. „**C:\Tippliese**“ und folgen Sie ggf. weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm. Das Programm installiert und registriert sich automatisch im System. Ein Neustart von *Windows* ist in der Regel nicht erforderlich.

Deinstallation:

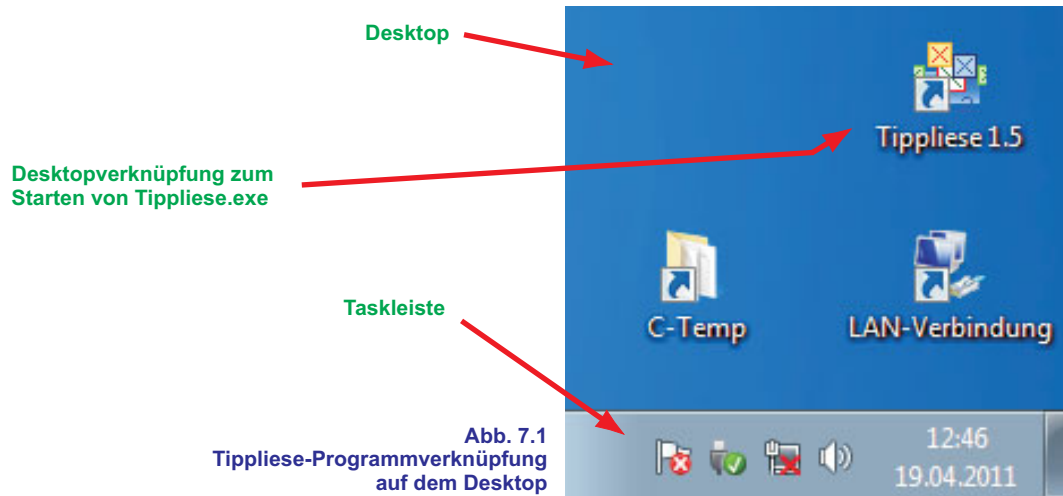
Beenden Sie zunächst die Software *Tippliese* und alle anderen laufenden Anwendungen. Rufen Sie in der Systemsteuerung den Ordner „**Software**“ auf. Markieren Sie das *Tippliese*-Symbol und klicken Sie auf "**Hinzufügen / Entfernen**". Die Anwendung wird dadurch aus den Registrationsdateien entfernt. Falls der Deinstaller Dateien entfernen möchte, die von keiner Anwendung mehr benötigt würden, sollten Sie eine entsprechende Frage sicherheitshalber mit **Nein** (oder „**Alle Behalten**“) beantworten, um die Stabilität anderer Programme nicht zu gefährden. Allerdings sei angemerkt, daß die Dateien eventuell auch unnötig Platz auf Ihrer Festplatte verschwenden könnten. Als fortgeschrittener *Windows*-Anwender können Sie also anders verfahren, sofern Sie die Auswirkungen auf andere Anwendungen abschätzen können.

Alternativ können Sie die Deinstallation durch Aufruf der gleichnamigen Programmverknüpfung aus der *Tippliese*-Programmgruppe einleiten. Klicken Sie dazu auf den **[Start]**-Button von *Windows* und wählen den Eintrag **"/Programme/Tippliese/ Tippliese deinstallieren"** aus.

HINWEIS: Es ist unter Umständen möglich, daß der Installationsordner nicht von der Festplatte gelöscht wird, falls sich noch Einstellungsdateien oder gespeicherte Tippscheindateien in diesem Verzeichnis befinden. Es handelt sich hierbei um Dateien, die nach der Installation von Ihnen oder dem Programm angelegt wurden. Der Deinstaller kann diese Dateien folglich nicht kennen und beläßt sie auf der Festplatte. Das Verhalten ist in diesem Fall angemessen und sollte von jedem guten Deinstaller so gehandhabt werden. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, Tippscheindateien gar nicht erst im Installationsordner der Anwendung zu speichern, sondern dafür ein eigenes Verzeichnis anzulegen.

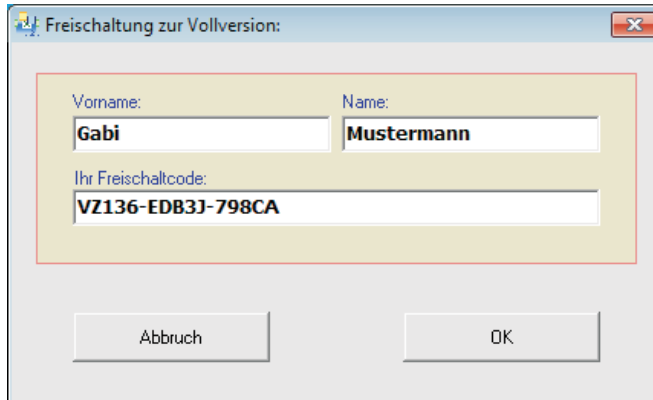
Starten der Anwendung:

Nach der Installation steht Ihnen *Tippliese* als Programmverknüpfung auf dem Desktop (Arbeitsfläche des Bildschirms) zur Verfügung. Durch Doppelklick auf die *Tippliese*-Verknüpfung starten Sie die Anwendung. Sollten Sie keine Verknüpfung auf dem Desktop wünschen, können Sie diese gefahrlos löschen. Alle wichtigen Verknüpfungen werden außerdem in Ihrem Programmgruppenordner von Windows angelegt, der über “[**Start**] / **Programme** / **Tippliese**” erreichbar ist.



Freischalten der Vollversion:

Starten Sie die Anwendung. Öffnen Sie durch Klick auf den Button **[Hilfe / Info]** das Menü und wählen Sie den Menüpunkt **"Vollversion freischalten"**. Es erscheint der Dialog [Abb. 8.1](#). Geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen, sowie den zugehörigen Freischaltcode in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achten Sie darauf, daß sich die Zeichen O und 0 bzw. I und 1 sehr ähneln und überspringen Sie die Bindestriche nicht. Klicken Sie Anschließend auf **[OK]**. *Tippliese* meldet daraufhin die erfolgreiche Freischaltung. Sie können die Freischaltprozedur jederzeit wiederholen, falls dies erforderlich sein sollte. Beenden Sie nach erfolgreicher Freischaltung zunächst die Anwendung. Beim nächsten Start darf sich nun keine Sharewaremeldung mehr zeigen und alle Beschränkungen sollten aufgehoben sein.



Freischaltung zur Vollversion:

Vorname: Name:

Ihr Freischaltcode:

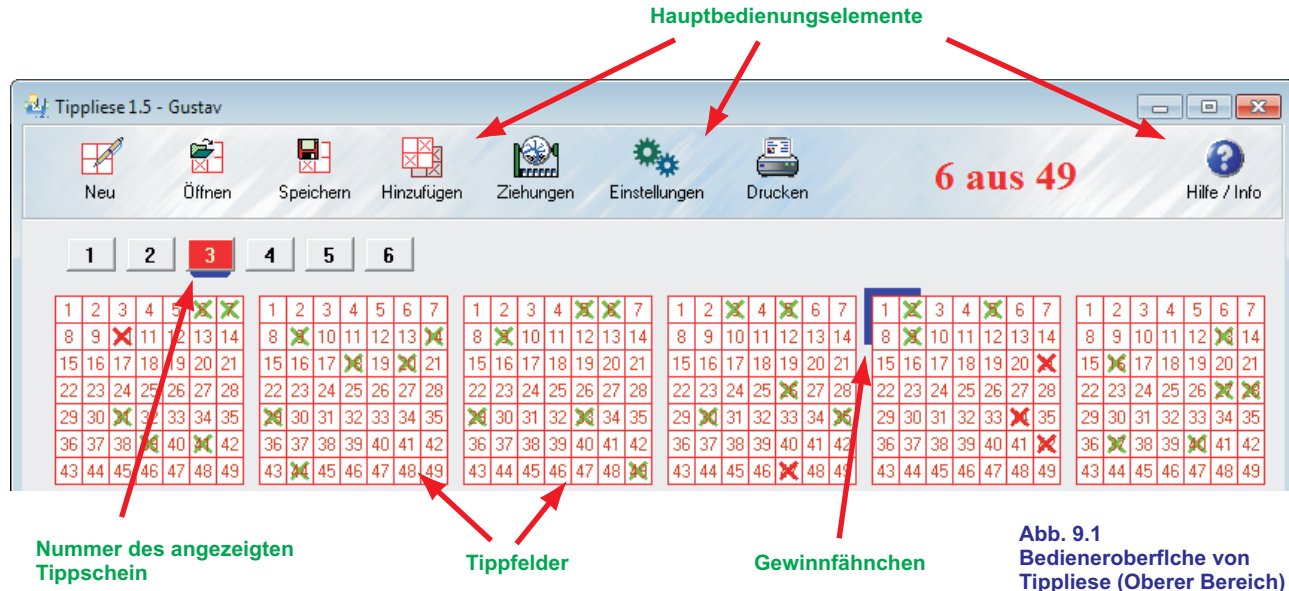
Abbruch OK



Abb. 8.1 Freischalten der Vollversion

Die Bedieneroberfläche:

Die Software *Tippliese* verfügt über eine übersichtliche Bedieneroberfläche. Wenn Sie das Programm starten, sehen Sie zunächst die Hauptansicht. Eine Beschreibung über die angezeigten Bedienelemente entnehmen Sie der [Abb. 9.1](#) und [Abb. 10.1](#), die den oberen und unteren Teil des Hauptfensters zeigen.



Gewinnzahlen für Spiel77 bzw. Super6 und Superzahl auf dem (abgegebenen) Spielschein

Markierte Tippfelder sind in Bearbeitung

Änderungen des Tippscheins übernehmen

Tippfelder

Einzeltypfeld löschen, Zufallstipp erzeugen

The screenshot shows the Tippliese 1.5 interface. At the top, there are seven tip sheets (7x7 grids) for 'Spiel 77'. The first sheet has numbers 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49. The second sheet has numbers 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49. The third sheet has numbers 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49. The fourth sheet has numbers 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 46, 47, 48, 49. The fifth sheet has numbers 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49. The sixth sheet has numbers 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49. The seventh sheet has numbers 8, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49. Below the tip sheets are input fields for 'Spiel 77: 1040815', 'Super 6: 040815', and 'Superzahl: 5'. There is also a 'Name des Scheins:' field with 'Gustav'. To the right are buttons for 'Tipp Löschen', 'Zufallstipp', and 'Übernahme'. Below this is a section for 'Ziehung vom Samstag, den 16.04.2011' with a drawing result grid showing numbers 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49. Below the drawing result are input fields for 'Spiel 77:', 'Super 6:', and 'Superzahl:'. A large 'Gewonnen?' field is also present. At the bottom right are buttons for '<<< OK >>>'. Red arrows point from the text labels to the corresponding elements in the interface.

Gezogene Zahlen für Spiel 77, Super 6 und Superzahl

Aktuelle Zahlen der Lottoziehung (Zusatzzahl in rot)

Individuelle Scheinbezeichnung

Gewinnüberprüfung über alle Scheine durchführen

Aktuelle Ziehung löschen

Abb. 10.1 Oberfläche von Tippliese (Unterer Bereich)

Tippscheindatei anlegen

Wenn Sie die *Tippliese*-Software starten wird automatisch ein neuer, leerer Tippschein (mit 12 Tippfeldern) angelegt und angezeigt. Sie können beliebig viele Tippscheindateien anlegen (systembegrenzt). Haben Sie bereits eine Tippscheindatei geöffnet, so müssen Sie zum anlegen einer neuen Datei auf den Button **[Neu]** klicken. Daraufhin wird die Anzeige zurückgesetzt, d. h. alle Einzeltippscheine werden aus dem Speicher gelöscht. Anschließend bearbeiten Sie die Tippfelder wie gewohnt, fügen ggf. weitere Tippscheine hinzu und speichern die Datei schließlich unter einem beliebigen Namen auf Ihrer Festplatte (s. [Abb. 11.1](#)).

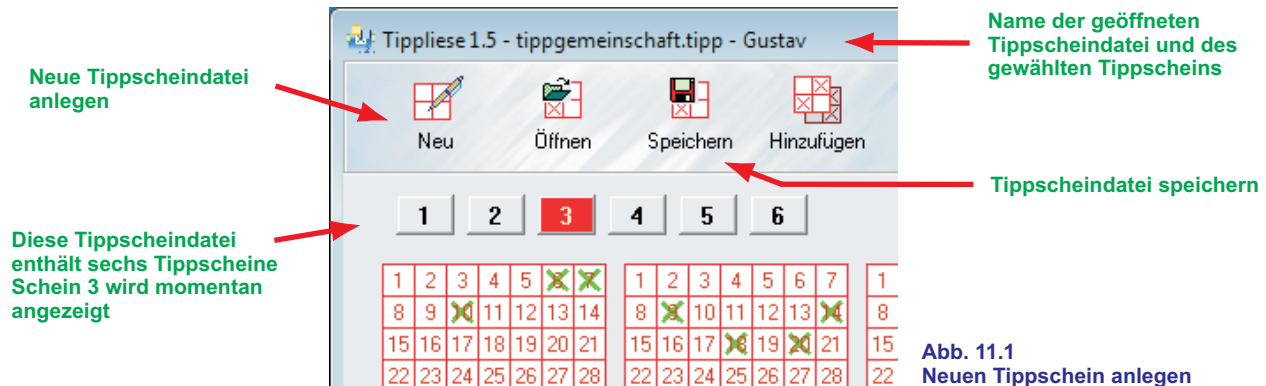


Abb. 11.1
Neuen Tippschein anlegen

Tippscheine hinzufügen

Sie können einer Tippscheindatei weitere Tippscheine hinzufügen, maximal 40, d. h. eine Datei kann bis zu 480 Einzeltipps enthalten. Klicken Sie dazu auf den Button **[Hinzufügen]** (Abb. 12.1). Da die Scheine zum Zeitpunkt der Bearbeitung einzelner Tipps noch nicht auf der Festplatte gespeichert sind, sondern sich lediglich im Speicher des Rechners befinden, sprechen wir von Verwaltung. Haben Sie einen Tipp geändert oder gelöscht, werden Sie bei manchen Folgeoperationen gefragt, ob Sie die Änderungen in die Verwaltung aufnehmen möchten. Bei Beendigung der Software werden Sie darüber hinaus gefragt, ob Sie die Datei speichern möchten.



Abb. 12.1
Tippschein hinzufügen

Tippschein löschen

Wenn Sie einen oder mehrere Tippscheine aus der Sammlung entfernen möchten, klicken Sie mit der **rechten** Maustaste auf die entsprechende Nummer. Daraufhin erscheint ein Menü (s. Abb. 13.1). Klicken Sie auf den Menüpunkt **[Tippschein entfernen]**. Der Tippschein wird daraufhin entfernt. Um die Änderungen auch in die gespeicherte Datei zu übernehmen, klicken Sie auf den Button **[Speichern]**.

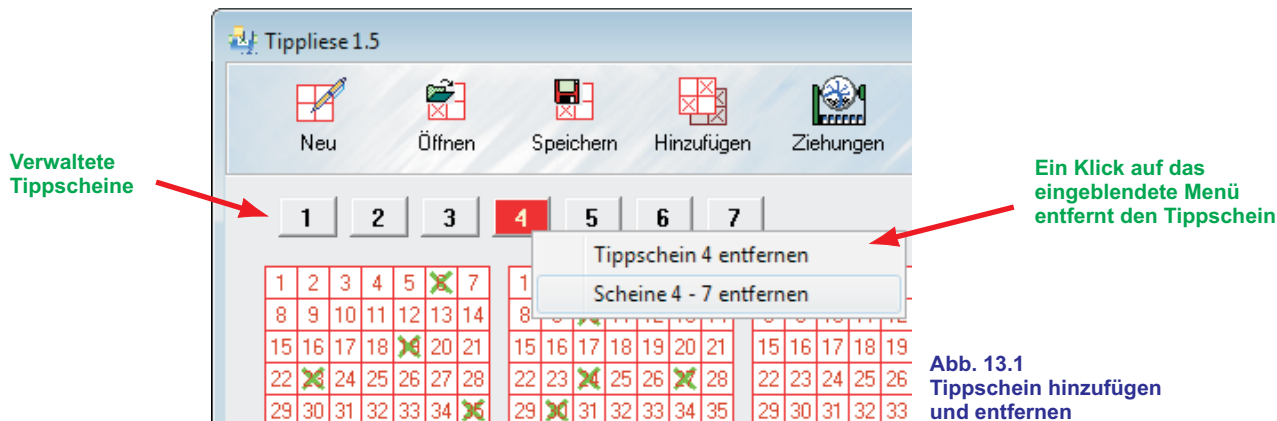


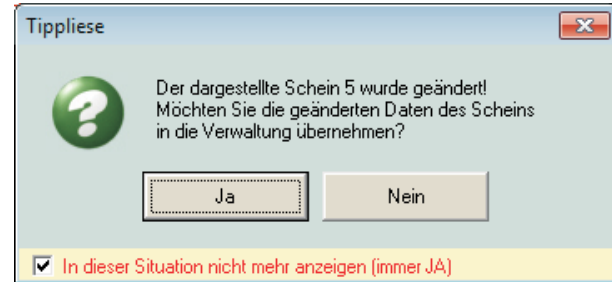
Abb. 13.1
Tippschein hinzufügen
und entfernen

Tippfelder bearbeiten

Um ein Tippfeld zu bearbeiten müssen Sie es in den Bearbeitungsmodus versetzen. Dies geschieht durch einen einfachen Mausklick mit der linken Maustaste auf das betreffende Tippfeld. Dieses wird sogleich mit einem farbigen Markierungsrahmen versehen, auch Fokus genannt. Sie können nun entweder einen eigenen Tipp durch Anklicken verschiedener Zahlen erzeugen, oder aber auf den Button **[Zufallstipp]** klicken. Der Rahmen zeigt durch die gewechselte Farbe an, in welchem Bearbeitungsmodus sich das Feld befindet (Abb. 14.1). Klicken Sie nun auf die gewünschten Zahlen. Bei vollständig ausgefüllten Feldern müssen Sie zuvor eine Zahl entnehmen bevor Sie neue Zahlen ankreuzen können oder den Tipp ganz löschen.



Haben Sie ein oder mehrere Tippfelder oder die *Spiel77*-Felder ausgefüllt, klicken Sie auf **[Übernahme]**, um die Daten in die Verwaltung zu übernehmen. Verzichten Sie darauf, so werden bei verschiedenen Aktionen, wie z. B. den Wechsel des Tippscheins, Rückfragen eingeblendet. Die Beantwortung können Sie in den meisten Fällen durch markieren der Option **"In dieser Situation nicht mehr anzeigen"** automatisiert werden (Abb. 15.1).



Automatisierungsoption

Abb. 15.1
Daten in die Verwaltung
übernehmen

Gewinnprüfung

Sie möchten nun Ihre Tipps mit den gezogenen Lottozahlen vergleichen und auf Gewinne überprüfen. Starten Sie *Tippliese* und laden Sie Ihre Tippscheindatei in die Software. Kreuzen Sie die gezogenen Zahlen in der unteren Leiste im Hauptfenster an (Abb. 16.1) und geben Sie bei Bedarf auch die Vergleichszahlen für das *Spiel77* und *Super6* ein. Durch Klick auf den Button **[X]**, rechts neben der Leiste der Ziehungszahlen, können Sie die Ziehungszahlen auch wieder löschen. Klicken Sie im Anschluß auf den Button **[Gewonnen?]**, um die Gewinnprüfung durchzuführen. Daraufhin werden Ihnen die Anzahl der Gewinntipps und die

Aktuelle Lottoziehung hier ankreuzen

Eingaben für die aktuelle Ziehung löschen

Spiel 77: 1040815 Super 6: 040815 Superzahl: 5

Name des Scheins: Gustav

Tippliese Buttons: Tipp Löschen, Zufallstipp, Übernahme

Ziehung vom Samstag, den 16.04.2011 <<< OK >>>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Spiel 77: 0481523 Super 6: 289035 Superzahl: 7

Gewonnen ?

Spiel77, Super6 und Superzahl in die entsprechenden Felder eintragen

Gewinnüberprüfung über alle Tippscheine starten

Abb. 16.1 Eingabe der Gewinnzahlen

Gewinnklassen angezeigt (Abb. 17.1). Außerdem werden in den Tippscheinen die Gewinnzahlen aller Tippfelder mit einer anderen Farbe gezeichnet. Die Felder, in denen offensichtlich einen Gewinn vorliegt (also ab 3 Richtigen), werden mit einem auffälligen Eckfähnchen an der linken, oberen Ecke versehen (Abb. 18.1).

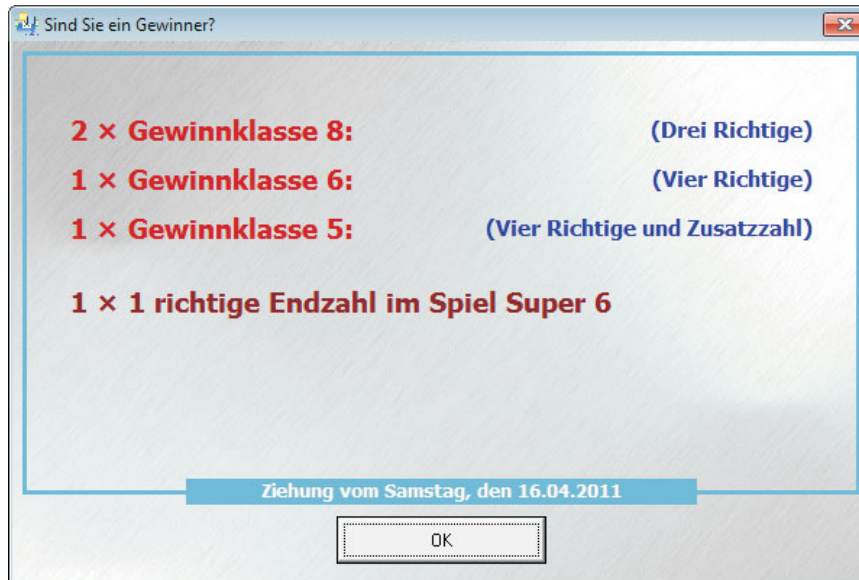
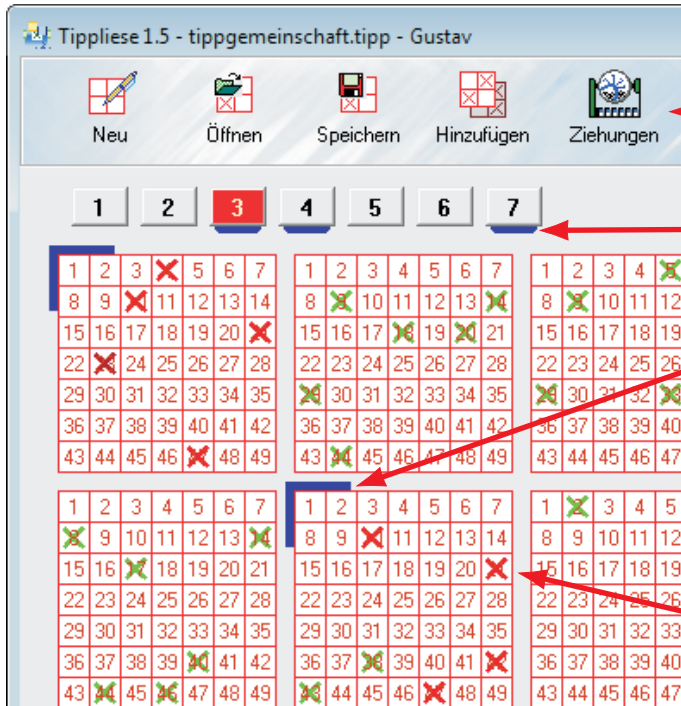


Abb. 17.1 Falls Sie ein Gewinner sind, so wird Ihnen eine Gewinnbenachrichtigung, ähnlich obiger Abbildung, angezeigt.



Ziehungsdatenbank aufrufen

Die Scheine 3, 4 und 7 weisen Gewinne auf

Eckfähnchenmarkierung als auffälliger Hinweis auf ein Tippfeld mit mindestens 3 Richtigen Gewinnzahlen

Alle Gewinnzahlen werden mit einer abweichenden Farbe markiert, die im Einstellungsdialog festgelegt werden kann.

Abb. 18.1 Alle Gewinnfelder werden gekennzeichnet. Die Abbildung zeigt in Schein 3 Gewinne in zwei Tippfeldern an.

Die Ziehungsdatenbank

Tippliese speichert auf Wunsch alle eingegebenen Ziehungszahlen in einer eigenen Ziehungsdatenbank. Klicken Sie in der Hauptansicht auf den Button **[Ziehungen]** (Abb. 18.1), erhalten Sie eine tabellarische Ansicht (s. Abb. 19.1) aller momentan gespeicherten Ziehungszahlen. Sie können der Tabelle auf zweierlei Art Ziehungen für ein beliebiges Datum hinzufügen. Die einfachste Möglichkeit ist die Eingabe der Ziehung. Klicken Sie dazu auf den Button [Hinzufügen]. Daraufhin erscheint der Eingabedialog (s. Abb. 20.1). Geben Sie das Datum im Format **TT.MM.JJJJ** ein. Wechseln Sie mit der **[TAB]**- oder **[Enter]**-Taste von Feld

The screenshot shows a window titled 'Ziehungsdatenbank: - (446 Einträge)'. It contains a table with the following columns: Datum, Ziehungszahlen, Zusatzzahl, Superzahl, Spiel 77, and Super 6. The row for 19.03.2011 is selected. A context menu is open over this row, listing options: 'auf Gewinne überprüfen', 'Datensatz ändern...', and 'Datensatz löschen'. On the right side of the window, there are three buttons: 'Statistik', 'Hinzufügen', and 'Importieren'. A red arrow points from the 'Statistik' button to the text 'Statistikfunktion'. Another red arrow points from the 'Hinzufügen' button to the text 'Neuen Datensatz eingeben'. A third red arrow points from the 'Importieren' button to the text 'Importfunktion'. A fourth red arrow points from the 'Datensatz ändern...' menu item to the text 'Durch einen Klick mit der rechten Maustaste erhalten Sie ein Pop-Up-Menü mit weiteren Funktionen'.

Datum	Ziehungszahlen	Zusatzzahl	Superzahl	Spiel 77	Super 6
19.02.2011	12, 14, 16, 33, 42, 47	24	5	7960831	208765
23.02.2011	6, 16, 22, 27, 39, 40	30	1	2629532	658594
26.02.2011	18, 19, 32, 38, 47, 49	22	6	3829976	417338
02.03.2011	4, 9, 36, 38, 42, 48	41	0	1834476	975464
05.03.2011	7, 13, 15, 28, 33, 39	18	5	3310302	884536
09.03.2011	6, 13, 14, 27, 41, 48	18	9	5943517	240718
12.03.2011	9, 15, 19, 31, 38, 43	5	9	8269130	165443
16.03.2011	5, 18, 20, 35, 41, 48	30	4	2982571	987614
19.03.2011	10, 11, 16, 21, 41, 46	39	6	7069125	138198
23.03.2011	5, 11, 16, 34, 40, 42				091624
26.03.2011	17, 19, 20, 25, 28, 37				652275
30.03.2011	13, 18, 23, 31, 32, 37				962257
02.04.2011	1, 16, 25, 29, 33, 47				562096
06.04.2011	9, 14, 19, 27, 31, 39	38	0	8471793	529067

Abb. 19.1 Ziehungsdatenbank

zu Feld. Eine Kontrollanzeige zeigt Ihnen den Wochentag der Ziehung an. Der **[OK]**-Button erst wird freigegeben, sobald das Mindestmaß an Informationen für einen zu speichernden Datensatz vorliegen. Sie können später Daten nachtragen oder jederzeit einen vorliegenden Datensatz korrigieren. Dazu klicken Sie in der Ziehungsdatenbank mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Datensatz und wählen aus dem Pop-Up-Menü den Eintrag **"Datensatz ändern"**. Auch dann erscheint der Eingabedialog; die Änderung des Datums ist dann allerdings nicht möglich.

Änderung der Ziehung Nr. 445 vom 06.04.2011:

Bitte geben Sie das Ziehungsdatum und die Ziehungszahlen, einschließlich Zusatzzahl, ein. Alle anderen Angaben können auch später nachgetragen werden:

Datum: 06.04.2011 OK - Mittwoch

1.	2.	3.	4.	5.	6.	Zz.	Sz.
9	14	19	27	31	39	38	0

Spiel 77: 8471793

Super 6: 529067

Abbrechen OK

Kontrollanzeige des Wochentags

Abb. 20.1 Eingabedialog der Ziehungsdatenbank

Ziehungsdatenbanken importieren

Falls Ihnen eine Datenbank der Lotteriegesellschaft vorliegt, besteht die Möglichkeit sich eine Menge Tipparbeit zu ersparen und die Ziehungen eines bestimmten Zeitraums in einem Durchgang einzulesen. Das ist aber auch dann praktisch, wenn man einmal für 3 Wochen in den Urlaub fährt und keine Gelegenheit hat, die Zahlen zu protokollieren. Üblicherweise kann man die Zahlen zu vergangenen Ziehungen auf den Webseiten der Lotteriegesellschaft herunterladen.

Grundsätzlich können Sie Datenbanken in zwei Formaten importieren. Einmal ASCII-Text-Datenbanken im CSV- oder TXT-Format und zum anderen im *Tippliese*-Datenbankformat TDB. Letzteres ermöglicht z. B. den Austausch der Datenbanken zwischen zwei *Tippliese*-Benutzern.

Üblicherweise importieren Sie die Daten aus einer CSV-Datei. Beachten Sie, daß jede Änderung an der Ziehungsdatenbank zunächst vorübergehender Natur ist. Nach Eingabe eines Datensatzes oder dem Import wird zunächst die Tabelle neu aufgebaut, sodaß Sie den Erfolg der Maßnahme erst einmal überprüfen können. Erst nach Klick auf den **[OK]**-Button werden die Daten endgültig in die Datenbank übernommen und in Form der Datei **"Ziehungen.tdb"** im Installationsverzeichnis von Tippliese abgespeichert.

Statistik

Bei Aufruf der Statistikfunktion in der Ziehungsdatenbank werden die Zahlen aller Ziehungen durchgezählt und nach Ihrer Häufigkeit sortiert. Der Statistikdialog (Abb. 22.1) zeigt die 10 häufigsten und die 10 seltensten Zahlen an. Über *Spiel77* und *Super6* werden dagegen die 10 häufigsten und die 10 seltensten Endzahlen ermittelt. Die Anzeige kann auf den Wochentag der Ziehung eingeschränkt werden. Falls gewünscht, läßt sich im Einstellungsdialog die Anzeige auf 20 Zahlen erweitern.

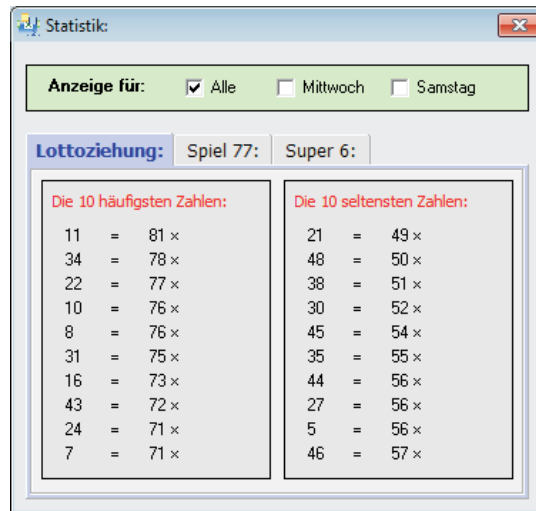


Abb. 22.1 Statistik

Verwendung der Zwischenablage

Tippliese unterstützt die *Windows*-Zwischenablage, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Ziehungzahlen schnell in die Anwendung zu übertragen, z. B. wenn Sie die Information aus einer Email herauskopieren möchten. Zwischenablagefunktionen kennen Sie auch aus vielen anderen Anwendungen. Sie sind ein sehr wichtiges Hilfswerkzeug, die jeder Computeranfänger frühzeitig kennenlernen sollte. Im Allgemeinen werden diese Funktionen über das **Bearbeiten-Menü** einer Anwendung angeboten. Die übliche Funktionsweise von Zwischenablagefunktionen in Anwendungen ist:

- Ausschneiden	=	Schnellaufruf per [Strg+X]
- Kopieren	=	Schnellaufruf per [Strg+C]
- Einfügen	=	Schnellaufruf per [Strg+V]

Die meisten Softwareentwickler halten sich an eine ungeschriebene Regel und stellen diese Funktionen stets über die gleichen Tastenkombinationen zur Verfügung. Deshalb läßt es sich besonders effizient arbeiten, wenn Sie diese drei Tastenkombinationen aus dem Effekt beherrschen.

Arbeitsweise: Markieren Sie die die Ziehungszahlen in Ihrem Quelldokument (z. B. einer Webseite) und kopieren Sie sie mit der Tastenkombination **[Strg+C]** heraus. Aktivieren Sie über die Taskleiste die im Hintergrund wartende *Tippliese*-Anwendung, markieren Sie das Feld "**Aktuelle Ziehung**", so daß die Fokusmarkierung sichtbar wird und drücken Sie Tastenkombination **[Strg+V]**. Daraufhin werden dort die Zahlen aus der Zwischenablage eingetragen.

Alphanumerische Zeichen werden bei der Analyse der Zwischeablage ignoriert, Zeilenumbrüche als Komma interpretiert. Es werden grundsätzlich die ersten sieben Zahlen ermittelt, die auffindbar sind, wobei die letzte Zahl stets als Zusatzzahl interpretiert wird. Maximal werden 256 Zeichen analysiert. Es ist also gleichgültig, ob die Zahlen neben- oder untereinander stehen oder beides zutrifft. Vermeiden Sie es, weitere Zahlen in die Kopieraktion einzubinden, z. B. "Ziehung 1:..., Ziehung 2:...", die von der Software eventuell als Tip- oder Ziehungszahl interpretiert werden können.

Drucken

Als Verwalter einer Tippgemeinschaft ist es meist angebracht, für jedes Mitglied einen Ausdruck anzufertigen. *Tippliese* bietet Ihnen die Möglichkeit, alle Tipps einer Datei, mit und ohne Auswertung, übersichtlich auszudrucken. Es erscheint der Dialog **Abb. 25.1**. Legen Sie das Ausgabegerät und weitere, individuelle Einstellungen fest. Wenn Ihr Drucker z. B. beidseitigen Druck unterstützt, aktivieren Sie den Duplexdruck. Klicken Sie anschließend auf den Button **[Drucken]**.

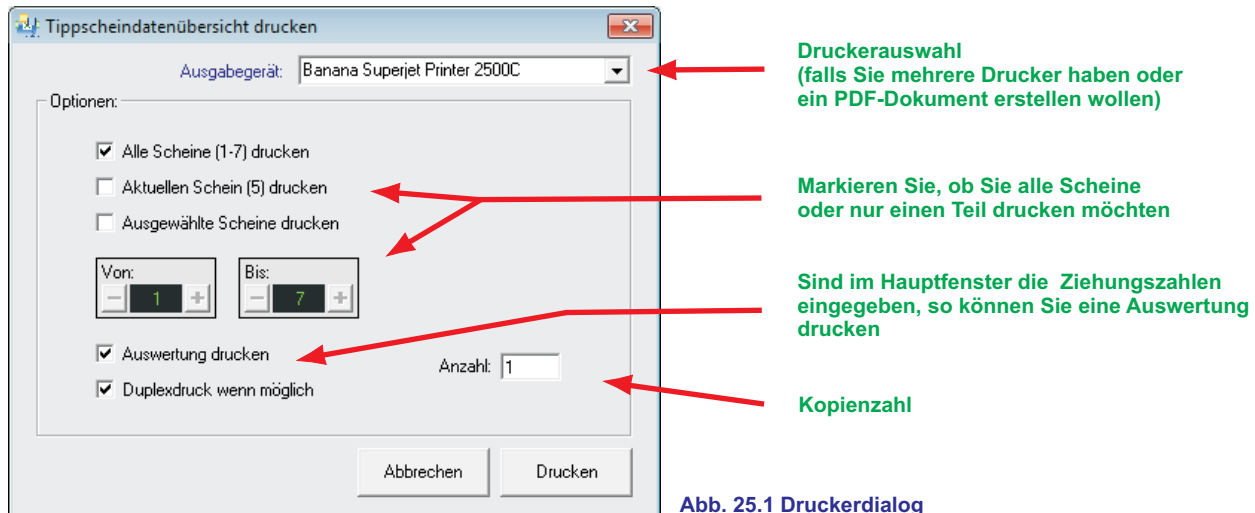
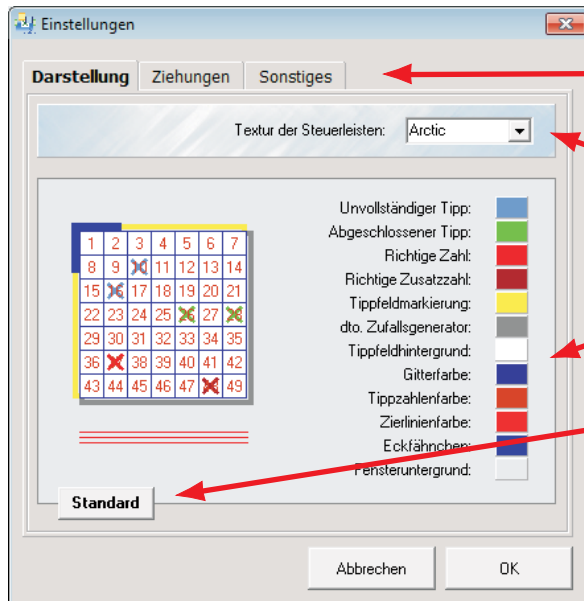


Abb. 25.1 Druckerdialog

Einstellungen

Tippliese bietet Ihnen die Möglichkeit, die Anwendung Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen. Klicken Sie dazu auf den Button **[Einstellungen]** und es erscheint der Dialog **Abb. 26.1**. Die Einstellungen sind auf mehrere Karteikarten verteilt. Wenn Sie z. B. an der



Die Einstellungen sind in mehrere Gruppen aufgeteilt

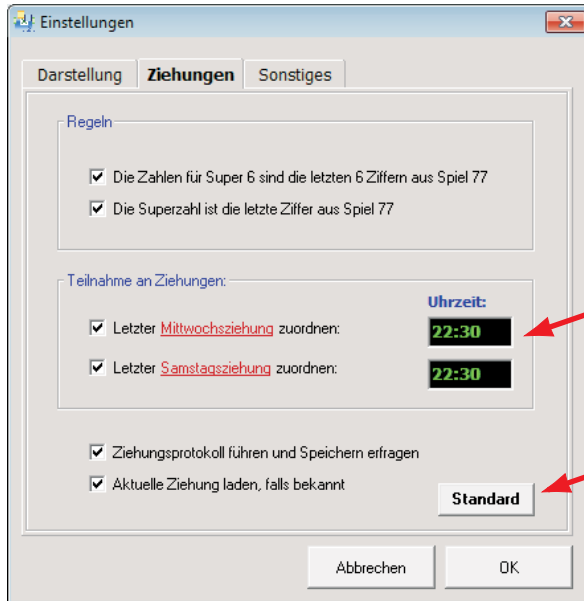
Erscheinungsbild der Symbolleisten

Farbauswahl für die Tippfelder und Hintergrund.

Für jede Symbolleistentextur ist ein anderer Farbensatz Standard. Auf diese Weise sind mehr Kombinationsmöglichkeiten und schnelles Umschalten realisiert

Abb. 26.1
Einstellungsdialog
Karteikarte: Darstellung

Mittwochsziehung keinerlei Interesse haben, können Sie nach Aktivierung der Karteikarte **"Ziehungen"** (Abb. 27.1) die entsprechende Option abschalten. Sogar eine Änderung des Ziehungszeitpunktes ist an dieser Stelle möglich.



Ziehungszeitpunkt festlegen

Auch diese Karteikarte verfügt über einen Standard-Button, der die Grundeinstellungen wieder herstellen kann

Abb. 27.1
Einstellungsdialog
Karteikarte: Ziehungen

